

# Pädagogische Litteratur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pädagogische Literatur.

1. **Kehren Kellers Handbuch der Erziehung und des Unterrichts, zunächst für Seminarzöglinge und Volksschullehrer** von Dr. A. Keller und J. Brandenburger. Druck und Verlag von T. Schönningh. Paderborn 1900, ungebunden 3 M.

Das berühmte Buch geht aus der Feder des rühmlichst bekannten Sem.-Direktors Kehren hervor; er hat dasselbe wesentlich entworfen, wenn er auch die Vollendung der Drucklegung anno 1876 nicht mehr erlebte. Seine Grundidee in Auffassung und Methode ist aber doch im Buche, und das ist die Hauptsache; denn Kehren war eine Pädagoge von bestem Klang und ein vorzüglicher Christenmensch. Als Korrektor und später als wirklich zeitgemäßer Verbesserer wirkte Dr. A. Keller in Montabaur, der selbst in akatholischen Kreisen gern gelittene Verfasser der bekannten „Aphorismen“ u. a. pädagogischen Werke ersten Rufes. Später, als Keller den Lehrerdienst quittierte, rückte Sem.-Lehrer Brandenburger verbessernd in die Lücke und bearbeitete namentlich die spezielle Unterrichtskunde von seinem praktischen Gesichtspunkte aus. Das Buch hat das ursprüngliche Wesen beibehalten, rückte aber methodisch modernisierter in die Welt hinaus. Seither ist Brandenburger Kreis Schulinspektor geworden, aber Herausgeber des populären Buches geblieben. a.

Er kürzte und ergänzte in der 10. Auflage, der Zeit, ihrer Auffassung und den pädagogisch methodischen Fortschritten entsprechend, in ergiebigster Weise, aber der Plan des Buches blieb. Neu ist der wertvolle Abschnitt: Die Unterbringung der Vierfüßigen, Idioten und Fallsüchtigen. Wir empfehlen das vorzügliche Buch Lehrern und Katecheten von ganzem Herzen; es tut beiden ausgezeichnete Dienste.

2. **Die schönste Tugend** von P. M. Dosenbach S. J., Maria, Vorbild der Jugend, neu bearbeitet von P. Hermann J. Mix. S. J. Freiburg i. B. Herdersche Verlagshandlung 1900.

P. Dosenbach — ein Zuger — behandelt in zwei Teilen: die Jugend in ihrer Unschuld und die Jugend in ihrer Andacht zu Maria. Daran reiht er tägliche, wöchentliche, monatliche und jährliche Andachtsübungen zu Maria. Das Büchlein ist sinnig und liebevoll geschrieben, zeugt von hehrer, ungekünstelter Begeisterung für die Erhaltung einer unverdorbenen Jugend und eignet sich ungemein gut als Geschenk für dem Institute entlassene Töchter. Wer Sinn für Reinheit hat, muß am niedlichen Büchlein Gefallen finden. Nimm und lies! -d.

3. **Die Bildung des Klerus in kirchlichen Seminarien oder an Staats-Universitäten. Historische Skizze eines hundertjährigen Kampfes in Deutschland.** Von J. B. Holzammer, Dr. theol., Domcapitular und Regens am Bischöflichen Seminar in Mainz. Mainz 1900. Verlag von Franz Kirchheim. gr. 8. (VI. u. 87 S.). Preis geheftet Mk. 1 50.

Die Absicht der Regierung, an der Straßburger Universität eine katholisch-theologische Fakultät neu zu errichten, hat neuerdings zur Erörterung der Frage Veranlassung gegeben, die der Verfasser in der angekündigten Broschüre behandelt. Die gewichtige mahnende Stimme des Verfassers, der Zeuge des großen Kampfes um die Freiheit der Kirche gewesen, warnt aufs eindringlichste vor Preisgabe der Rechte der Kirche durch den Verzicht auf die ausschließliche Bildung des Klerus in den durch das Konzil von Trient vorgeschriebenen kirchlichen Seminarien. Kaum ein anderer dürfte mehr berufen erscheinen über die Art der Bildung und Erziehung des katholischen Klerus eingehendst zu urteilen als Dr. Holzammer, der seit 1854 als Professor am bischöflichen Seminar in Mainz, dieser durch Bischof von Ketteler errichteten, weithin bekannten Pflanzstätte kirchlichen Geistes, in den letzten Jahren als dessen Regens wirkt, anderseits durch seine eigene theologische Ausbildung auf den Staats-Universitäten Gießen und Tübingen mit dem behandelten Thema aus eigener Erfahrung gründlichst vertraut ist.

Die Broschüre des hochverdienten Verfassers, der eine Generation katholischer Priester der Mainzer wie vieler anderer Diözesen zu seinen Füßen sitzen gesehen hat, der der wissenschaftlichen Welt durch seine ausgezeichnete Bearbeitung des Schuster'schen „Handbuchs der biblischen Geschichte“ und des Estius'schen lateinischen Kommentars zu den Paulus-Briefen rühmlichst bekannt ist, behandelt die Frage der Klerus-Bildung in zwei Teilen: „Unverwerfliche katholische Stimmen über Universitätsbildung der katholischen Theologen“ und „Rückblick“, welcher letzterer den Hauptpunkt der ganzen Frage: Die notwendige Garantie der Reinheit der Lehre behandelt, wie den Beweis führt, daß die ascetische Bildung der Theologen auf den heutigen Staatsuniversitäten fast ein Ding der Unmöglichkeit ist. Freund wie Feind der Verstaatlichung der katholisch-theologischen Ausbildung ist die inhaltschwere Broschüre dringendst zu empfehlen.

## Vakante Reallehrerstelle.

Eine **Hauptlehrerstelle** an der kathol. Realschule in **Altstätten** ist durch Todesfall erledigt und wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Gehalt **Fr. 2500.** — mit Pensionsbeitrag. Anmeldungen sind bis **Ende dies** an den Präsidenten des Realschulrates, Hochw. Herrn Stadtpfarrer **Dr. Selg** zu richten.

Auß Auftrag

**Das Aktuariat.**

Zehn Farben-

## Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten!** — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von **30 Pfg.**

**Friedr. Huck** in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.



## Ein Wunder

aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

**☛ nur Frs. 3.25 ☛**

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie.**

Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert. Einzig und allein zu beziehen durch das

**Uhren-Engros-Haus**

**S. Kommen & Co. Basel.**



## Kirchliche Kompositionen

von **J. Bärtsch**

versendet zur Ansicht:

**Wwe. Frida Bärtsch**, Bregenz.

**Jeder kath. Jüngling bestelle**

für **Fr. 2.40**

**ein Abonnement**

auf

**„Die Zukunft“**

**Monatschrift für Jünglinge.**

**Druck und Verlag von**

**Eberle & Rickenbach,**

**Einsiedeln, Schweiz.**

## Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**

empfehlen sich für Anfertigung von

**Vereinsfahnen.**

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605<sup>19</sup>]

**Eigene Stickerei-Ateliers.**